

Klausurtagung des Kirchenvorstands in Bad Bederkesa

Mehr Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden der Region ist das erklärte Ziel nach einer gelungenen Klausurtagung. Kürzlich kamen die beiden Kirchenvorstände aus Posthausen und Ottersberg zu einer dreitägigen Klausurtagung im evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa zusammen.

Mit der Unterstützung von zwei Gemeindeberatern der Landeskirche Hannovers bilanzierten beide Kirchenvorstände ihre bisherige Arbeit und setzten sich Ziele und Schwerpunkte für ihre zukünftige Arbeit.

Nach einer kurzweiligen Kennenlernrunde war schnell die Basis für ein offenes Miteinander geschaffen. In Arbeitsgruppen wurden konkrete Schwerpunkte und Profile der beiden Kirchengemeinden erarbeitet und sich gegenseitig vorgestellt. Wenig überraschend stellten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher viele Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Kirchengemeinden fest.

Erste Ideen für eine gemeinsame Gestaltung vermehrter zukünftiger Zusammenarbeit wurden formuliert und diskutiert. Als gemeinsame Projekte sollen u.a. ein offenes Singen, eine Pilgerwanderung und ein lebendiger Advent umgesetzt werden. Organisatorisch sollen Abläufe im Pfarrbüro vereinheitlicht werden.

Um künftig ein breites Gottesdienstangebot in den Kirchengemeinden zu gewährleisten, wurden erste Pläne gemacht, um ein gemeinsames Gottesdienstangebot auf den Weg zu bringen. Das Gespräch wird fortgeführt und um die Kirchenvorstände aus Fischerhude, Otterstedt und Oyten erweitert. Künftig werden die Kirchengemeinden mehr zusammenarbeiten.